

Elena Kaiser
Feld 14
6362 Stansstad

Kanton Nidwalden
Landratssekretariat
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

Stansstad, 24. November 2025

Motion von Landrätin Elena Kaiser betreffend Vorsorgemassnahmen gegen Brustkrebs

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Gestützt auf Art. 53 Abs. 2 des Landratsgesetzes reiche ich folgende Motion ein:

1. Antrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Landrat die gesetzlichen Grundlagen vorzulegen, wonach der Kanton verpflichtet ist, ein Programm für medizinische Vorsorgemassnahmen gegen Brustkrebs (systematisches Mammografie-Screening) im Kanton Nidwalden zu schaffen und umzusetzen.

2. Begründung

Brustkrebs ist eine der häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Jährlich erkranken rund 6'600 Frauen und 60 Männer daran, rund 1'400 Menschen sterben. Somit ist mehr als jede neunte Frau in der Schweiz im Laufe ihres Lebens von Brustkrebs betroffen. Das Erkrankungsrisiko steigt ab einem Alter von 50 Jahren. Nur 5 bis 10% aller Brustkrebserkrankungen bei Frauen sind auf genetische Veranlagung zurückzuführen. Bei Brustkrebs vermehren sich Zellen im Brustgewebe unkontrolliert. In einem frühen Stadium ist ein solcher Tumor örtlich begrenzt. Mit der Zeit kann der Tumor weiterwachsen und ins Nachbargewebe einbrechen. Schlussendlich kann sich der Tumor auch ausserhalb der Brust verbreiten und Ableger bilden. Je frühzeitiger ein Tumor erkannt wird, desto höher sind aus medizinischer Sicht die Heilungschancen und desto tiefer die Belastung durch Therapien sowie Behandlungskosten. Für die Früherkennung von Brustkrebs können verschiedenen Untersuchungsmethoden verwendet werden, wobei die Mammografie- eine Röntgenuntersuchung der Brust- gegenwärtig die am häufigsten eingesetzte Methode zur Früherkennung ist.

Zurzeit haben 15 Kantone ein systematisches Vorsorgeprogramm, während in fünf Kantonen eine Einführung geplant ist. In weiteren Kantonen gibt es entsprechende Bestrebungen, etwa in Schwyz und Uri, Zug und Zürich. Bei einem solchen Früherkennungsprogramm werden Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren, teils bis 74 Jahren, vom Kanton alle zwei Jahre zur Mammografie eingeladen. So können zahlreiche Frauen abgefangen werden, noch bevor ein

Brustkrebs ertastbar ist oder Symptome auslöst. Die Teilnahme an solchen Programmen ist freiwillig.

Der Kanton Nidwalden kennt beim Brustkrebs kein systematisches Früherkennungsprogramm. Mammografien werden «opportunistisch» durchgeführt, also nur wenn gynäkologische oder hausärztliche Fachpersonen eine solche initiieren. In diesem System tragen Frauen eine höhere Verantwortung, eine Veränderung selbst früh zu erkennen. Eine im Herbst 2024 veröffentlichte Studie hat die Unterschiede zwischen Schweizer Kantonen mit und ohne standardisierten Brustkrebscreenings mittels Mammografie untersucht. Sie zeigt, dass Patientinnen im Alter von 50 bis 69 Jahren in Kantonen ohne Screening-Programmen signifikant grössere Tumore aufwiesen als in Kantonen mit Programmen. Weiter zeigt die Evaluation des Screening-Programms des Kantons St. Gallen und weiterer Ostschweizer Kantone, dass im Screening entdeckte Tumore ein früheres Stadium aufwiesen, weniger aggressiv behandelt werden mussten und dass diese Frauen nach ihrer Brustkrebsdiagnose länger lebten. Auch internationale Studien liefern eine wissenschaftlich fundierte Datenbasis für den Nutzen von systematischen Brustkrebscreenings in der Schweiz.

Im Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis kommt es bei Früherkennungsprogrammen zu weniger komplizierten sowie schweren und damit zu weniger teuren Krankheitsverläufen. Folglich ist es gesundheitsökonomisch interessanter, in die Prävention und Früherkennung zu investieren als in spätere kostenintensivere Behandlungen. Weiter sind die zusätzlichen Kosten beschränkt, da ein systematisches Screening von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung finanziert wird und der Kanton besonders organisatorische sowie administrative Aufwände finanziert. Insgesamt überwiegen die Vorteile eines Brustkrebsvorsorgeprogramms.

Aus all diesen Gründen ist die Einführung eines systematischen Brustkrebscreenings im Kanton Nidwalden dringend angezeigt.

*Informationsquellen bezüglich Statistiken:
Krebsliga Schweiz
Swiss Cancer Screening*

Freundliche Grüsse

Elena Kaiser